

# Sozialistische Arbeiter-Zeitung

## Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

# Kommender klarer Klassen-Kampf!

## Das Ringen im neuen Jahre.

Der Schluß des alten Jahres hat dem deutschen Volke noch gute Arbeit gebracht.

Ungeheurer Leid geschichtliches Geschehen hat sich im ablaufenden Jahre aufeinandergetragen. Es sah den Höhepunkt des reigenen Unterganges, den militärischen Zusammenbruch, den Sturz der 21 Monarchen, das herrliche Aufsteigen des Volkes in der deutschen Revolution — und brachte am seinem Ende nach die Scheidung der politischen Welt.

Man beginnt wie der neuen Betätigungsschritt mit voller Arbeit über unsere Aufgaben. Groß und gewaltig sind die Verpflichtungen. In 2 1/2 Wochen muß das deutsche Volk seine Nationalversammlung wählen. Dabei gilt es, die Reaktion des kapitalistischen Bürgertums auf dem Kampf um die Revolution zu führen und die Bahn für die Sozialisierung frei zu machen.

Unabhängig nach rechts und nach links tritt die Partei vor das Volk. Der Eintritt aus der Regierung war notwendig, weil die Reichsregierung nicht das sozialistische Ziel konsequent verfolgen und jetzt Wege einschlagen, die im Gewalt- und Bürgerkrieg unter dem Protektorat stehen. Wie sehr die Regierung von der Herrschaft der Demokratie abgewandert ist, zeigt die Sozialismus, das ist die Diskreditierung des Sozialismus! Daran haben wir keinen Zweifel!

Wir und Herz und Faust für die konsequente, revolutionäre Sozialdemokratie!

## Die Ursachen des Bruches.

Eine Erklärung Haase-Ottmann-Bartch. Berlin, 29. Dezember. Von den aus dem Rat der Volksbeauftragten ausgeschiedenen Mitgliedern der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei wird durch H. O. B. folgende Sachverhalte gegeben:

Die Regierungskrise, die jetzt zur Lösung gekommen ist, begann tiefer gesehen, schon am Tage des Regierungsanfangs. Unter dem Zwang der revolutionären Ereignisse waren die Vertreter grundverschiedener Anschauungen zu gemeinsamer Arbeit zusammengedrängt worden. Alle Beteiligten hatten das Versehen, die ihnen angewiesene Aufgabe zu erfüllen und zu diesem Zweck alle persönlichen Meinungen zu vermeiden. Es ist auch möglich, das Zusammenarbeiten mit dem exilierten Moment persönlichen Normen frei zu halten. Aber die tatsächlichen Gegensätze mußten ausgegossen werden und hemmen je länger desto mehr den Regierungsborgang.

Als am 6. Dezember in der Haupteinfahrt die Ministergewehr der Stabkommandantur auf friedliche Demonstrationen feuerten, als ein Trupp Soldaten den Vollzug der Arbeiter- und Soldatenrateteilnahme und der Versuch gemacht wurde, Ebert zum Präsidenten der Republik auszurufen, war die Situation kritisch geworden. Da aber der Stabkommandant nicht mehr auf seine Anordnungen, die zum Untergang führen geführt hatten, beständig bestehen ließ, nicht erwidert werden konnte, und da ferner Ebert mit Reduzierung der Arbeiter- und Soldatenrateteilnahme nicht einverstanden war, glaubhaft machte, daß er an dem Rat die völlig überfordert sei und ihn nicht ablehnen zu lassen. So war für die unabhängigen Mitglieder des Kabinetts damals keine politische Situation gegeben, die ein Auscheiden aus dem Rat der Volksbeauftragten gerechtfertigt hätte und den Vorfällen verständlich geworden wäre.

Die Meinungsverschiedenheiten in wichtigen Fragen der inneren und äußeren Politik schlugen sich aber selbst dem Reichspräsidenten nicht vollständig gegenüber der Reichsregierung nieder. Gegenüber der Reichsregierung schloß sich die Regierung nicht an. Dadurch wurde

die Macht der alten Militärregierung von neuem gestärkt. Der Wunsch im Westen, der aus militärischen Gründen nicht zu erklären ist, mußte der Oberbefehl belegen, daß es darauf abgesehen sei, Truppen, die dem politischen Leben ferngehalten werden, fest in der Hand der Offiziere zu behalten, um sie bei geeigneter Gelegenheit

für konterrevolutionäre Zwecke zu verwenden. Diese Auffassung erhielt seine Nahrung, als möglich vor einer Woche eine Demobilisierungsvorbereitung wurde, die die Durchführung und Ausführung der beiden Nationalkassen 1897 und 1898 vorstelt. Da die Oberste Exekution gleichzeitig gegen die Beschlüsse des Kongresses der U. und S. Räte über Abschaffung der Annahmegerichte und das Verbot des Waffentragens außerhalb des Dienstes heftig frontiert, so drängte die Frage zur Entscheidung, ob das Kabinett diese militärische Nebenregierung,

die sich noch verhängnisvoller jetzt befehle, als unter dem alten Regime, gewähren lassen oder den Kampf mit ihr aufnehmen wolle. Das Jögern der Mehrheitssozialisten bewirkte, daß die Oberste Exekution immer länger in ihrem Antritt wurde und die gesamten Offiziere gegen die Beschlüsse des Kongresses der U. und S. Räte, denen die Regierung zugestimmt hatte und damit auch gegen die Regierung auftrat.

Inermittlich wurde eine neue Entscheidung zwischen Mehrheitssozialisten und Unabhängigen am 24. Dezember Schloß und Kassenplatz bombardiert und neue Blutspuren flossen.

Den Unabhängigen war durch ihre Haltung klar geworden, daß der Gewalt gegen sie nicht nur, sondern es sich für sie selbst, daß sie ihre Entschlüsse nicht lassen wollten, bevor der Zentralrat über alle Vorgänge unterrichtet und sein Urteil abgegeben in der Lage war.

Der Zentralrat, in den auf dem Kongress die Unabhängigen keine Vertreter entsandt haben, hat am Sonnabend, den 28. Dezember, auf die Fragen, die die Unabhängigen ihm vorlegten, in völlig ungenügender Weise geantwortet und hat namentlich die Arbeit, die die Unabhängigen geleistet, obwohl diese selbst zur Hebung der inneren Angelegenheiten der U. und S. Räte, daß sie in der Nacht vom 24. um 1 Uhr früh dem Kriegsminister den unersetzten Auftrag gegeben haben, alles zu tun, um Welt zu retten und damit die ungeheure Katastrophe gegen Schloß und Kassenplatz, sowie

das Blutvergießen verhindert haben. Damit war der politische Moment gekommen, in dem die Unabhängigen das Kabinett verlassen mußten.

Die Unabhängigen fanden zwar vorher vor der Frage, ob sie alle in die Regierung übernehmen wollten. Dazu wären sie nur in der Lage gewesen, wenn sie sich auf einen Zentralrat hätten stützen können, der ihre Anschauungen in allen wesentlichen politischen Fragen teilte, denn jeder Regierung sollte die Erhaltung der U. und S. Räte, was die U. und S. Räte, ihre Macht bereitete, die sie überzeit überlassen kann, in den Grundanschauungen anders denkt wie sie selbst. Die weitere Entwicklung der inneren und äußeren Politik wird die vorhandenen Schwierigkeiten für die neue Regierung zusätzlich vergrößern. Läßt sie sich dazu verleiten, die Rolle,

## Wie Bethmann die Sozialisten kastrierte!

Man weiß, daß der Wortlaut seiner berühmten Erklärung, welche am 4. Januar 1918 von Saatz im Reichstag verlesen wurde, vorher dem Reichspräsidenten, Bethmann-Sollweg, unterbreitet worden war. Aber man mag sich nicht verkümmern, daß Herr v. Bethmann-Sollweg verlangt hatte, es solle aus der Erklärung ein Satz entfernt werden, der von sozialistischen Standpunkt aus eine große Bedeutung hatte. Dieser Satz lautete:

„Sobald der Krieg zu einem Eroberungskriege werden sollte, werden wir uns mit den kräftigsten Mitteln dagegen wehren.“

Der Satz, über welchen die zur Abklärung der Erklärung ernannte Kommission solange nachsichtig war — der Satz, der alsbald von der Reaktion einmütig beibehalten werden sollte — hat die Sozialisten in der Tat, einen letzten Augenblick des sozialistischen Geniebens der Reaktion — er war notwendig das Verhängnis der Sozialisten hätte ihm ohne alle viel Mühe beizubringen.

an als Eroberungskrieg geführt wurde. Mit dem von der Regierungsozialisten bewilligten Gelde schickte Minister Ludendorff bestellte Soldaten nach Belgien, die dort die Sozialisten niederstrecken mußten! Der ganze imperialistische Eroberungsplan im Osten und Westen wurde mit dem Gelde durchgeführt, das deutsche Regierungsozialisten der faule imperialistischen Regierung bewilligten. Bethmann-Sollweg hatte ihrem Programm ja den Satz gegen den Eroberungskrieg eingeschrieben!

## Das Ziel.

Der 19. Januar wird für das deutsche Volk und für das internationale Proletariat ein Tag der Entscheidung. Es ist seine Wahl wie alle früheren im Deutschen Reich und zu den Parlamenten demokratischer Staaten, wie England oder die Union. Es ist nicht nur das demokratische Wahlrecht der Welt, nach dem die Nationalversammlung ihre Abgeordneten ernannt, sondern es handelt sich um politische und wirtschaftliche Entscheidungen, wie sie wohl noch kein Revolutionsparlament der Welt zu treffen hatte.

Nicht nur der politische Grundriss der neuen deutschen sozialistischen Republik muß von dieser Abgeordnetenversammlung bestimmt werden, sondern die Zusammenlegung dieser Kammer wird für die Entscheidung wichtiger wirtschaftlicher Maßnahmen richtunggebend sein. Es muß daher der Wahlkampf geführt werden nicht wie ein Wahlkampf zum früheren Reichstag, nicht nur nach örtlichen oder Parteipolitiken, sondern jene großen Ziele, denen die Sozialdemokratie von jeher dienste, stehen und in der Nation in jeder Versammlung im Vordergrund stehen.

Bei früheren Wahlkämpfen ging in der Mühle der Einzelheiten, bei den Interessen für große und kleine Lagerfragen nur zu oft der Sozialismus verloren. Das Endziel wirkte als ferne Zukunftsvorstellung. Man sprach von ihm wie vom gelobten Land, in das man doch nicht hineinkommen, in das die Kinder der Arbeiterklasse erst hineinkommen dürfen. Jetzt hat die Zeit der Strömung, der wirtschaftlichen Zusammenbruch, die völlige moralische Schwächung des Kapitalismus den Sozialismus zu einer Notwendigkeit gemacht, wenn die Menschheit einen Ausweg finden soll nach den Verwirrungen des Krieges, aus einem wirtschaftlichen und geistigen Chaos, in dem sich die europäische Kultur befindet. Die Lösung kann heute nur heißen: Kapitalismus oder Sozialismus. Nur eine organisierte Wirtschaft ist imstande, die Völkerverzerrung wieder zur Höhe der Vorkriegszeit zu bringen.

Genau ist aber der Sozialismus nicht nur eine Angelegenheit der Arbeiterklasse im engeren Sinne des Wortes, sondern die Vorkämpfer des Proletariats, die Arbeiterklasse, die durch den Krieg befallenen Kleinbürger, ja selbst ein großer Teil der Kleinrentner, selbst Handwerker und Kleinrentner sind an einer Entwicklung zum Sozialismus interessiert. Ob sie das einsehen, ist eine andere Frage. Jedenfalls muß die Partei, daß nach dem furchtbaren Ansturm der kapitalistischen Produktion um heute nur der Sozialismus retten kann, im Mittelpunkt des Wahlkampfes stehen, und wenn diese ökonomische Notwendigkeit den Wähler klarmachtet, ist wird es auch am besten gelingen, die sozialen Mitleidsgefühle, die seit Jahrzehnten gegen den Sozialismus in weiten Schichten verbreitet sind, zu zerstreuen.

Die angebliche Feindschaft des Sozialismus, die Angst vor der Konfiskation des Nachlasses der Reformen, das und die ähnliche Schlagworte aus der Reaktion sind seit langem Eigenes Nichts. Und heute noch in weiten Kreisen verbreitet. Man sieht auf alle Weise grübeln zu machen. Die Steuergesetze hat in unglückliche Beispiele geleitet, durch die diese schäblichen Mittel zu misshandeln ist.

Was allem gilt, es die Massen der Frauen, auf die die Reaktion rechnet, für uns zu gewinnen. Das Frauenstimmenrecht verdient man ja der Sozialdemokratie. August Bebel, der Unvergessliche, hat in seinem Buche Die Frau und der Sozialismus die „Bibel“ der sozialistischen Frauenbewegung geschrieben. Alle Forderungen aus der herrschenden Frauenbewegung sind anerkannt von der Sozialdemokratie vertreten worden, als die bürgerlichen politischen Parteien nur schöne Worte für die Frauen hatten und sie als „patronale“ Ehrenmitglieder behandelten, wie feinerzeit der Nationalverein die Arbeiter. Jetzt natürlich bewerben sich alle demokratischen und sonstigen Volksparteien um die Gunst des schönen Geschlechts, weil durch die Revolution der Arbeiterklasse die Mehrzahl der Wähler zu ihnen bislang unpolitischen menschlichen Wesen bedürfte, deren politische Linien man mit dem Schlagwort von dem langen Haar und dem kurzen Rock zu kennzeichnen pflegte. Alle Gegenwärtigen Forderungen der Frauen, Ernährungsfragen, Schullehrer, Dienstleistungen, bürgerliche Gleichberechtigung der Frau, Reform des Erbschafts und alle anderen sozialen Probleme können nur von der Sozialdemokratie gelöst oder ihre Lösung angebahnt werden. Die großen Massenbedürfnisse der wirtschaftlichen Arbeiterklasse, die Sicherung der Produktion, Umleitung der Kriegsgelder in die Friedenswirtschaft, Verringerung der Finanznot durch wirtschaftliche Belebung der Wirtschaft, das sind die Aufgaben der sozialen Politik, das alles aber die

! ... 11. ... die ... ... ...

... ... ...



# Kalische Genossenschaftsbuchdruckerei

c. o. m. b. H.

Unserer werten Kundschaft, sowie allen  
Genossinnen und Genossen ein

## glückliches und frohes Neujahr!

Die Geschäftsleitung.

## Zum Jahreswechsel

allen Volksblattlern und Mitarbeitern

## Herzliche Glückwünsche

Halle (Saale), Ende 1918.

Verlag Volksblatt c. m. b. H.

## Großartige, auch für Kriegbeschädigte, geeignete Existenz!

(Kriegsmännliche) Bildung oder Besondere Kenntnisse nicht nötig.  
Sonderverordnungen der Reichsregierung im Jahre 1918 bestehendes konkurrenzloses Kollon- und  
**Verensartikelgeschäft.**  
Zum Teil eigene (Fabrikation) mit umfangreicher Auswahl und großen Warenbeständen. Risiko ausgeschlossen. Jeder Einzelne erforderlich, bei festem Gehalt beginnt und die Quoten sofort abgetrennt werden können.  
Werkstätten sollen sich befinden unter R. P. 6479 durch Rudolf Rosow, Schreibstraße 4. \*281

## Reichswahlgesetz

vom 30. November 1918.

1. **Verordnungen** über die Wahlen zur Verfassungsgesamtheit, Wahltag: Sonntag, 19. Januar 1919.
2. **Wahl-Verordnungen** für die Wahl nebst erläuternden Beispielen und ausführlichem Sachregister.  
Preis 75 Pf., Foto 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. \*281

zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Halle (Saale), Harz 42/44.

Nach Rückkehr aus dem Felde  
nehme ich meine Praxis am  
2. Januar 1919 wieder auf. \*277

## Dr. Flemming,

Robert Franz-Sir. 1a. :: Eernru 6855.  
Sprechstunden 8-10; 3-4. Sonntags nur 9-10.

## Aus dem Felde zurück,

habe ich meine Praxis wieder aufgenommen.

## Zahnarzt Hans Ewald,

Gr. Ulrichstrasse 38.

Sprechstunde 9-1, 3-6. \*278

## Vereins-Anzeiger

1. Veröffentlichung periodisch

2. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

3. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

4. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

5. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

6. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

7. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

8. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

9. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

10. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

11. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

12. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

13. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

14. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

15. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

16. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

17. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

18. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

19. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

20. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

21. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

22. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

23. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

24. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

25. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

26. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

27. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

28. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

29. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

30. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

31. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

32. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

33. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

34. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

35. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

36. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

37. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

38. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

39. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

40. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

41. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

42. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

43. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

44. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

45. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

46. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

47. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

48. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

49. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

50. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

51. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

52. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

53. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

54. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

55. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

56. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

57. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

58. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

59. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

60. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

61. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

62. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

63. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

64. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

65. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

66. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

67. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

68. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

69. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

70. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

71. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

72. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

73. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

74. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

75. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

76. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

77. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

78. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

79. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

80. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

81. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

82. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

83. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

84. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

85. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

86. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

87. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

88. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

89. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

90. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

91. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

92. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

93. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

94. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

95. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

96. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

97. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

98. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

99. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.

100. Bekanntmachung der getragenen, politischen und wirtschaftlichen Verträge im Verbreitungsbezirk.



**Hippodrom Wintergarten.**  
Direktion Georg Arndt

Täglich 4 Uhr Täglich  
**Große Reit-Belustigung.**

**Silvester**

8 Uhr  
**Cavaller-Ball**  
mit Überraschungen.  
**Neujahr** Vermittlung von 11 bis 1 Uhr  
**Matiné.**  
Nachmittag ab 4 Uhr. \*284

**Grosses Sport-Fest.**

Allen Freunden und Bekannten,  
sowie  
allen Besuchern  
meines  
Unternehmens  
ein herzliches  
**Prosit Neujahr**  
1919.  
Direktor Georg Arndt  
**Hippodrom,**  
Wintergarten.

Allen meinen geehrten Kunden, Parteigenossen,  
Freunden und Bekannten ein  
herzliches neues Jahr.  
Gleichzeitig mache ich bekannt, dass ich  
am 6. Januar mein Friseurgeschäft  
nach **Große Klausstraße 7** verlege  
und bitte, mich auch weiterhin unterstützen zu wollen.  
Saubere und schnelle Bedienung wird zugesichert.  
Friseur,  
Rich. Kutzschbach, Große Klausstraße 10.

**Mode-Zeitungen** in grosser  
Auswahl.  
Volksbuchhandlung Halle, Harz 42/44.

**Wolzärzter-Verband Halle**



Im Laufe des ver-  
gessenen Jahres wurden  
uns durch den Weltkrieg noch  
folgende brave Kollegen entzogen:

Bortheil, Paul, Tischler.  
Breinig, Kurt, Klavierarbeiter.  
Fuchs, Karl, Stellmacher.  
Helme, Wilhelm, Tischler.  
Hoffmann, Adolf, Tischler.  
Jullius, Otto, Modellstecher.  
Kampfgieseler, Karl, Tischler.  
Koch, Bruno, Stellmacher.  
Körbe, Willi, Tischler.  
Mollenhauer, Paul, Tischler.  
Reinhardt, Wilhelm, Stellmacher.  
Richter, Gustav, Tischler.  
Sauer, Alfred, Tischler.  
Lindmann, Otto, Tischler.  
Schüssler, Friedrich, Tischler.  
Stark, Oskar, Tischler.  
Teuchner, Gustav, Tischler.

Mit dieser Liste sind nun insgesamt 80 Kollegen  
als gefallen gemeldet.

Am 23. d. Mts. verstarb am Orte nach kurzem  
Leiden unser langjähriger, treuer Mitglied, der  
Tischler **Adolf Kümmler**  
im 49. Lebensjahre, infolge Lungenerkrankung.  
Ein treues und ehrendes Andenken wird  
ihnen allen bewahren

Die Zahlstelle Halle.  
(22. Sterbbeitrag fällig.)

4026

**Zum Jahreswechsel**  
bringe ich meiner werten Kundschaft die  
herzlichsten Glückwünsche!

**Theuring & Ackermann**

Telephon 4363. Rohproduktengeschäft. Telephon 4363.  
Trifstr. 24 und Große Brunnenstr. 60/61. Haltestelle der  
Strobenberg 7.

**Zum Jahreswechsel**  
bringe ich meiner werten Kundschaft  
die herzlichsten Glückwünsche.

**Frau Wilhelmine Theuring,**  
Rohprodukten-Geschäft,  
Telephon 5659. Domplatz 9. Telephon 5659.

**Spedition, Möbeltransport**  
und Fuhrgeschäft.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich im Hause meines  
Vaters obige Spedition, besgl. die bahnmäßig  
in jungen Unternehmen unterliegen zu wollen.  
Für schnelle Bedienung wird prompt geort.

**Albert Ackermann jun.,**  
Gr. Schloßgasse 5. Mühlberg 10.

**Bettstelle**  
Wie werde ich  
versorgt?

Ein Verdienst  
für jeden kriegerischen bis zum  
Gebührenden ausruhen.  
Preis 20 Pf. Porto 5 Pf.

Zu beziehen durch die  
**Volks-Buchhandlung,**  
Halle, Harz 42/44.

**Bekanntmachung.**  
Am 1. Januar 1919 ist uns die bahnmäßig. An- u. Abfahr-  
ter Güter der Eisenbahnverwaltung, besgl. die bahnmäßig.  
und Abfahrter Güter der Halle-Berliner Bahn  
übertragen worden.  
Gefällige Aufträge, deren schnelle und gewissenhafte  
Erledigung wir anstreben, erbiten wir unter Bezug 8006.

**Sillmann & Lorenz.**  
Bahnmäßig, Spedition.  
Delegiertenstraße 9. 2285

**Suche:**  
Oek.-Mansells, Sützen, Verkaufserinnen, einfache Wirt-  
schaftsfräulein, Köchinnen, Stuben- u. Waschküchen-  
mädchen, in halber oder ganzer Dienstadt.  
Hilfswort, Leh. Friedrich Gorch, Stellenvermittler, Sternstr. 12

Halle (Saale).  
**Arbeit - Sängler-Chor**  
Am Freitag, d. 3. Januar,  
abends 8 Uhr, im Volkspark,  
General-Versammlung. Des  
Vorgesehenen oder anderen  
politen Mitglieder ist not-  
wendig.

**Frauen- und Mädchenchor.**  
Jeden Freitag  
um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Volkspark:  
**Der Singclub.**

**Turnverein Fichte**  
Zurück die Vermählung  
in die Turnhalle auf einige  
Wochen mit Mitteln besetzt.  
aus diesen Bräuten müssen  
die Turngruppen für diese  
Zeit ausfallen.  
Am 1. Januar 1919: Aus-  
flug nach H a a l e u n d r i.  
Abmarsch 2 Uhr, Abmarsch-  
platz.  
Zunächst, welche vom  
Mittag ausfallen, sollen  
sich mit dem Mittelfuß  
beim Vorfinden der Hal-  
berer befinden.

**Reise-Ver. „Menschen“**  
Eisenbahnabrd. 5 Uhr. Nach  
die Schauer, welche, aufstei-  
gen, gehen in der „Tante“  
Halle, Abmarsch 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
Abmarsch. Gese mit-  
kommen.

Am Sonntag, den 6. Januar,  
nachmittags 5 Uhr: General-  
Versammlung im Allee-  
bräu Gr. Berlin.

**Handballen-Nickel-Pro-  
gramm, 6. und 7. Dienstags**  
abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Beginn der  
Freizeitveranstaltungen.  
Am Sonntag, den 2. Januar,  
abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Beginn der  
regelmäßigen Leibesübun-  
gen im „Stargraf“, Schreib-  
straße.

**Wieder neu eingetroffen:**  
**Die Vögel der Erde.**  
Mit 399 farbige Abbildungen  
auf 90 Tafeln.  
Preis 5 Mk., Porto 20 Pf.

**Die Säugertiere der Erde.**  
Mit 169 Abbildungen  
auf 30 Tafeln.  
Preis 5 Mk., Porto 20 Pf.

**Flora, Reptilien u. Lurche.**  
Mit 226 Abbildungen  
auf 30 Tafeln.  
Preis 5 Mk., Porto 20 Pf.

**Die Käfer Europas.**  
Mit 455 Abbildungen  
auf 20 Tafeln.  
Preis 5 Mk., Porto 20 Pf.

**Aus den Tiefen  
der Ozeane.**  
20 Bilder Abbildungen.  
Besonders die nächsten Be-  
weisen des Meeres Be-  
stehend, von  
Dr. Aug. Schöner.  
Preis 5 Mk., Porto 35 Pf.

Zu beziehen durch die  
**Volks-Buchhandlung,**  
Halle a. S., Harz 42/44.

**Glüh-Punsch,**  
Arrak, Rum,  
Cognac, Essenz

empfehlen aus  
**Otto Kraemer,**  
Drogen, Farben,  
Mittelwäsche 2/10.

**Schaufeleiste**  
wider, kann  
**Sparmann**  
Halle, Harz 42/44.

**Abreisskalender**  
in grosser Auswahl  
Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung**  
Halle a. S., Harz 42/44.



Dem ersten Jahr der neuen Zeit.

Gruß! Willkommen! Der Schick der Glücke geht
Im höchsten Maße durch die neue Welt.
Das alte Jahr verfliehet mit Weh und Ach.

III. Die hohen Einkommen sollen härter belastet werden, indem eine Reichs-Einkommensteuer

mit weicher gestaffelter Progression mindestens für eine Einkommensteuerklasse eingeführt wird.
IV. Die einzelnen Einkommensquellen sollen im erweiterten Umfange der Besteuerung erschlossen und dem Reiche zugängig gemacht werden.

Rämpfe um Posen.

In Posen ist es zu schweren Kämpfen gekommen, die zahlreiche Opfer gefordert haben. Die Polen haben sich gegen öffentliche Gewaltmissetaten, Wahn, Hohn, Verleumdungen und alle Verleumdungen wehrhaft gemacht.

Ein Frauenruf!

Die Revolution hat mit dem ältesten Unrecht der Welt aufgeräumt. Sie hat den Frauen das Wahlrecht gegeben. Das bedeutet, daß sie die für die Zukunft des Landes das Recht und die Pflicht haben, an allen Fragen der Erziehungspolitik verantwortlich teilzunehmen.

Die Bewegung im Bezirk.

Eine außerordentliche Frauensammlung fand am 27. Dezember hier statt. Genossin Fahrenwald-Berlin legte die Ziele der Revolution dar.

Wien.

In Wien fand am Sonntag nachmittags 5 Uhr im Kronprinzen eine außerordentliche Volksversammlung statt. Etwa 950 bis 1000 Zuhörer waren anwesend.

Reimar.

Eine große Abspaltung ereignete am Sonnabend ein Rehmer der 'Deutschnationalen Partei', die im Schumannsches Lokal eine Versammlung angelegt hatte.

Die neuen Steuern.

Erstattung der Kriegsgewinne, Vermögensabgabe. Berlin, 30. Dezember. Der Weltkrieg hat dem deutschen Volk unbeschreibliche Leiden auferlegt. Sie können nur getragen werden, wenn sie gerecht verteilt werden.

Verhängung des Standrechts.

Posen, 30. Dezember. Am 28. Dezember ist folgende von den deutschen und politischen Behörden unterzeichnete Bekanntmachung angedruckt worden: Lieber die Stadt Posen ist bis auf weiteres so dem heutigen Tage als das Standrecht verhängt.

Die Ententruppen sind Offens geworden.

In Offens ist es zu ersten Kämpfen gekommen, an denen die französischen Kriegsschiffe teilgenommen haben. Die verlorste, landeten die Franzosen im Einberneben mit den britischen Mittelschiffen 5000 Mann und ein 'Gebirgs' in der Stadt aufgedrückt.

Der Lotse und sein Weib.

5) Roman von Jonas Die. Nachtr. versch. Eine der Bestrafungen, für die er von verschiedenen Lotsen und Begleitern kleine feste Beträge erhielt, war die, während der Seereise im Ramin Feuer zu unterhalten, so daß jene, welche draußen lagen und im Dunkeln lohten, aus dem Lichtschimmer der zwei Fenster Lutzungen zu erkennen vermöchten.

Künftiges Kapitel.

Seitdem der alte Jakob krankte, führte der Bräutigam Kränzen öfters Brantant und andere nötige Dinge nach Lützenhagen. Er einigte sich stets leicht, und so wiederholte sich dies jährlich einigemal. Des Bräutigams Sohn Salve hatte sich an diesem Strich der Küste von Rindesbeinen an im Rindesboot anzuvertrauen.

Einmal, als im Herbst sein Fahrzeug frühzeitig heimgekehrt war, fuhr er mit seinem Vater im Boot hinaus und sah da auch die Enkelin des alten Jakob; doch in seiner Hebeligkeit würdigte er sie keiner Anrede.

Er unterließ sich damit, ihr eine kleine Bescheidenheit einzubringen, denn sie nahm alles so ungeschicklich an ein neugeborenes Kind. Doch als er wegfuhr, war es fast, als reute ihn, was er getan; auch hatte er bemerkt, daß das junge Mädchen in seiner Art etwas anders als gewöhnlich sei. Er sollte übrigens noch ein höheres Weib sein Vermögen bereuen, denn sie hatte alle seine Bescheidenheit wieder gehört und sich darüber geärgert.







**Sozialdemokratischer Verein für Halle-Saalkreis**  
(U. S. P. D.)  
Freitag, den 3. Januar 1919, abends 8 Uhr:  
**Distrikts-Versammlung**  
Distrikt 11 Lokal: Landbergerstr. 50  
umfassen die Straßen: 4019  
Dellicherstraße (äußere und innere), Landbergerstraße,  
Friedrichstraße, Stiebelstraße, Herbartstraße, Grimm-  
straße, Augustenstraße, Kolln-straße, Kronenstraße,  
Erich-Strömmerstraße, Viehweilstraße, Rauenweg, Frau-  
Lilienstraße.

Tagesordnung: Die Wahlarbeiten.  
Gemeinnutzen und Genossen! Jeder erfülle seine Pflicht  
und erziehe zur Verammlung. Der Vorstand.

**Sozialdemokratischer Verein  
der Mansfelder Kreise.**  
Mittwoch, den 1. Januar 1919, nachm. 4 Uhr,  
im Lokale „Hohenzollern“ zu Helbra

**Oeffentliche Versammlung.**  
Mittwoch, den 1. Januar 1919, abends 8 Uhr,  
im Lokale „Hohenzollern“ zu Ahlendorf

**Volks-Versammlung.**  
Thema: Revolution u. Nationalversammlung.  
Redner: Redakteur Koenen, H. R.  
Auf zur Versammlung! Werst für Massenarbeit!  
2264 Der Vorstand.

Sonntag, den 5. Januar 1919,  
nachmittags 3 Uhr  
im Gasthof zu Delitz a. D.

**Große  
Landarbeiter-Versammlung.**  
Tagesordnung: Die Forderungen der  
Landarbeiter und Landarbeiterinnen.  
Referent: Paul Langer-Merseburg.  
Arbeiter u. Arbeiterinnen von Schlettau,  
Holleben, Beuchlitz, Delitz a. D., Neu-  
kirchen, Schottery und Lauchstädt, er-  
scheint alle in der Versammlung. \*2246  
Der Einberufer: W. Blaseck.

**Zörbig!**  
Donnerstag, d. 2. Jan., abends 8 Uhr  
im Saale des Schlossgarten  
**Oeffentliche  
Frauen-Versammlung**  
Tagesordnung:  
Die Wahl zur Nationalversammlung.  
Referentin: Frau Fahrwald-Berlin.  
Männer haben Zutritt. \*2251

**Sozialdemokratischer Verein.  
Distrikt Kötzschau (U. S. P. D.)**  
Sonntag, 5. Januar, in Beckers Lokal:  
**Mitgliederversammlung.**  
Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.  
Da die gesamte Landesverwaltung neugebildet werden muß,  
ist die Wahl der Abgeordneten aller notwendig. Auf die Mitglieder  
und Freunde ist zu rechnen. Auf Mitglieder und Freunde  
und die es werden wollen, zur Versammlung!  
\*2247 Die Distriktsleitung.

**Schlettau - Beuchlitz - Holleben.  
Sozialdemokratischer Verein (U. S. P. D.)**  
Neujahrstag, abends 8 Uhr:  
**Mitglieder-Versammlung**  
in Möllers Gasthof in Beuchlitz.  
Wichtige Tagesordnung. — Erscheinen Pflicht.  
2269 Der Distriktsführer.

**Achtung! Kellner!**  
Donnerstag, den 2. Januar, abends 11 1/2 Uhr  
im „Goldenen Hirsch“, Leipzigerstraße  
**Kellner-Versammlung.**  
Referent: H. Schner-Dannover und der Hauptvorstand  
des Deutschen Kellnerbundes, Leipzig.  
Kollegen erscheint alle. Einigkeit macht stark.  
8096 Der Einberufer.

Das Publikum wird hiermit dringend gebeten,  
den aus dem Heeresdienste

**zurückkehrenden Aerzten**

das Vertrauen, das es ihnen früher geschenkt hat,  
auf neue wieder zuwenden zu wollen.

Der Verein der Aerzte zu Halle (Saale).

Die besten Wünsche zum  
**Neuen Jahr**

wünsche meiner werlen Kundschaft.

**Paul Günther,** Rohprodukten-  
u. Fellhandlung,  
2268 Taubenstraße 3.

Unserer werlen Kundschaft und Nachbarschaft wünschen wir  
**ein glückliches neues Jahr!**

**Gust. Triebel und Frau**

Zigarren-Spezialgeschäft, Merseburg, Karlstraße.

**„Goldener Hirsch“** Leipziger-  
strasse 63

Dienstag, den 31. Dezember und Mittwoch, den 1. Januar:

**Grosser Silvester- und Neujahrs-Ball**  
3092 Anfang: Silvester 8 Uhr, Neujahr 9 Uhr.  
Es laden ergebnst ein **Albert und Hedwig Nicolaus-Traxdorf.**

Unserer werlen Kundschaft, Freunden und Bekannten ein  
**fröhliches Neujahr!**

**Alfred Hoffmann u. Familie,**  
Benndorf. 2261

Ein frohes und  
2262  
**gesundes Neujahr**

wünscht allen Freunden, Gästen und Bekannten  
**Max Spitze und Frau, Benndorf.**

Seinen Geschäftsfreunden und Parteigenossen ein kräftiges  
**Prosit Neujahr!**

**Conrad Müller,** Buch- u. Stenografen-  
Schkeuditz. 2263

Meiner werlen Kundschaft herzliche Glück-  
wünsche zum  
**Neuen Jahre!**

2254 **Paul Rense und Frau,**  
Bäckerei, Ammendorf, Hohenzollernstr. 20.

**Restaurant „Zum Seebad“**  
Wansleben (Bezirk Halle).  
Allen werlen Gästen, Freunden  
und Bekannten,  
**die herzlichen Glückwünsche**  
zum Neuen Jahr!  
2265 **Otto Kretzmann.**

**Gebrauchte Küchenmaschine**  
zu kaufen gesucht. 8990

**„Oberpollinger“.**

**Haus der Gewerkschaften**

Allen werlen Gästen, Freunden, Be-  
kanten, Genossen und Genossinnen

**die herzlichsten Glückwünsche**

zum Jahreswechsel!  
Die Geschäftsleitung: Fritz Strauss u. Frau.

Am besten und fidelsten verloben Sie Silvester im  
**„Oberpollinger“.**

Heute 8991  
**Große Silvester-Feier.**  
Grosser Betrieb. Verschiedene Überraschungen.  
Am Neujahrstag von 11-1 Uhr:

**Gr. Fröhschoppen-Konzert.**  
Nachmittags und abends:  
gewohnter grosser Betrieb. 8992

Achtung! **Altenburger Hof.** Achtung!  
Am Alten Markt 4. Eingang Kutschgasse.  
**Tägliche Konzerte der Hauskapelle.**

Numeri: Ab 2. Januar:  
**Große bunte Abende**  
des beliebten Grimmo-Duos.

U. a.: Kurt Grundmann, das Unikum.  
NB. Meinen werlen Gästen auf diesem Wege ein  
**kräftiges Prosit Neujahr!**

Am Neujahrs-Sonntag:  
**„Fröhschoppen-Konzert“.**  
Otto Kampe und Frau. 8995

Achtung! **Deutscher Kaiser, Diemitz!**  
Morgen Neujahrstag **großes Tanzfränzchen.**  
Anfang 4 Uhr. 2267 Der Vorstand.

**Bergarbeiter-Verband Dölau.**  
Dienstag, 31. Dez., abends 7 Uhr, im Leugradt Lokal:  
**Silvester-Vergnügen.**  
Es ladet freimüthlich ein 2268 Der Vorstand.

**Ahlsdorf, Gasthof z. Ring.**  
Allen werlen Genossen und Kameraden ein  
**Prosit Neujahr!**  
2245 **Seidler und Frau.**

Allen werlen Gästen, Freunden  
und Bekannten ein 2249  
**gesundes neues Jahr.**

**Familie H. Thurm,**  
Ahlsdorf, Stadt Hamburg.

Allen meinen wert Gästen, Freunden u. Bekannten die  
**besten Glückwünsche z. Jahreswechsel!**

**Max Goldtschalk nebst Frau,**  
3992 Gasthof zum Mansfelder Hof.  
Zum Ausschank kommt das beliebte Rauchfass-Goldaale!

Unseren Lieben Gästen zur Jahreswende ein  
**Prosit Neujahr!**  
3982 **Hloh. Gimpel und Frau,**  
Rest. Südpark, Huittenstr. 2a.

Inferen werlen Freunden, Gästen und Bekannten ein  
**froh. u. ges. neues Jahr!**

oststädt. Gesellschaftshaus, Wüschdortstr. 7.  
**Familie Fischer.** 3981

**Die besten Wünsche zum  
Jahreswechsel**  
Allen werlen Gästen, Freunden und Bekannten.  
**Friedrich Nebeling und Frau**  
Restaurant, Raffinierstr. 15.

**Bergschenke.**  
Am 1. Januar 1919:  
**Oeffentlicher  
Neujahrs-Ball.**  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Der Vorstand.

**Brennholz**  
best. Kohlenerschlag, neues hierin  
geschlitten, ab Lager und frei  
Haus, auch für Viehwirtschaft  
verkauft billig \*2258  
**Artur Lindner,**  
Schindlerstr. 8,  
Bismarckstr. 1460.

**Polz-**  
garnituren billig  
zu verk. Franz Halle,  
St. Ulrichstr. 3 L. 3189

Verkauf von unterhalt.  
Möbeln, Betten u. s. w. von  
E. Dippel. 3971  
Gr. Oelrichtr. 12 p.

**Verlangen**  
Sie er- überall  
das gute  
3180  
**Scheffelbrot.**

**Stollwieser**  
zu Berlin  
Lauko  
Jahres-  
2 1/2 Mark, per 100  
Kilogramm in Sandstein und  
Gipsstein zu haben. Die mit  
schönen, weißen und  
schwarzem, Hannover. 40

**Ansichts-Karten**  
erschaffen u. betlenen Sie selbst.  
Zu beziehen durch die  
Volksbuchhandlung.